Miesbadener Canblai

"Togbiatthaus". Shalter-Halle gedifnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends. Postigedionis: Frankfurt c. M. Rr. 7406.

Wöchentlich derings Preis für beibe Ausgaben: Mt. 1.60 monatlich. Mt. 4.20 viertelfährlich durch den Berlog Langgad'e 21, ohne Bringerlohn. Mt. 5.25 vierteisährlich durch alle deutscha Abstantanten, aus-aukeklich Beitellgelb. — Bejugss-Bestellungen nehmen auherdem entiggen: in Wiesbaden die Zweigstelle Bismordring 19, sowie die Ausgabestellen in allen Tellen der Stadt; in Biedrich: die dortigen Ausgabestellen und in den benachbarten Lariborten und im Kheingan die betreffenden Tagblatt-Träger.

12 Ausgaben.

Bon 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer, Sonntags. Polithectionte: Frankfurt a. M. Rr. 7405.

Angeigen-Breis ffit die Zelle: 28 Pfg. für driftiche Anzeigen; 40 Bfg. für auswärtige Anzeigen: Mt. 1. 72. für derliche Retlamen; Mt. 3. – für auswärtige Reflamen. – Bei wiederholter Aufnahme under-anderter Anzeigen entlystedender Rachtal. – Anzeigen Anzehme: Jür deide Ausgaden die 10 libr vormittags. – Pür die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriedenen Tagen und Plägen wird leine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, Un der Apoftellirche 7, 1. Gernfprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Montag, 23. Mai 1919.

Abend-Ausgabe.

Mr. 231. . 67. Jahrgang.

Die Friedensverhandlungen.

Gine neue deutsche Rote gur Schuldfrage.

mz. Berlin, 26. Mai. Gefteen fat laut "Boff. 3tg." die deutsche Delegation in Rerfuilles der Entente eine Replif auf die Rote Clemenceaus über die Gduld. frage und die Enticiadigungefrage jugeben laffen. Die neue Rote miderleat, fo fant die Boff. Btg.", ausführlich die faliche Bezugnahme auf die Rote Lanfings bom 5. Rovember 1918. Die Bedeutung diefer deutidien Rote liege darin, daß fie die Schuldfrage, die fich immer mehr als der Angelpuntt ber acmerichen Beweisführung berausftelle, gur Distuftion ftelle.

Die Beratungen in Gpa.

mz. Bafel, 24. Mai. Aus Berlin wird berichtet: Minifter Dernburg ift in Cpa geblieben mit einer Angahl Spezieliften wegen finangeller Fragen im Sinblid auf neue Borbeiprechungen. Man ermartet heute auch den Bankier Warburg und den Direktor Urbrig, da man den Kinanzkragen besondere Bickiakeit beimist. Der n burg wird laut dem "Lok-Anz," endgültig die deutsche Antwort redigieren, und awar so, daß die deutsche Rote etwa in drei Tagen übermittelt werden fann.

Mus dem Ententerat.

mz. Baris, 25. Dat. Diplomatifder Situations. bericht. Der Biererrat priifte am Conntagvormittag Die Bestimmungen des Bectrages mit Csterreich und beichloß, die tschechosslowafische, die füdsslawische und die rumönische Delegation über die finangiellen Best im mungen anzuhören, die in dem Bertrage mit Ofterreich aufgenommen werden follen. Am Sonntagnachmittag priifte der Bieterrat die beiden Roten bes Grafen Broddorff-Rannau fiber das Caargebiet. Er beichloß, diefelben in einer einzigen Rote ju beantworten. Die grundlegenden Bestimmungen bes urfprünglichen Bertragstertes follen nicht geandert merben. Es wird nur eine Formel eingeführt werben, über ben ebentl. Rudfauf ber Gruben durch Deutichland. Der Biererrat beidaftigte fich auch mit ben ruffiiden Angelegenheiten und forte den Bericht des japanischen Delegierten. der fich für die Aner-tennung des Admirals Colticat aussprach. Es icheint, daß die Alliierten nurmehr über die 3med. magigfeit über die Anerfennung Rolfichal's einig find.

Das Schidfal des Saarbedens.

mz. Paris, 25. Mai. Der "Temps" meldet, daß ber Biererrat am Camstagmorgen den Tex! ber Untwort auf die beiden Roten Brodborffs über das Saarbeden festaelegt habe. Die Rote weide am Sonntag veröffentlicht werden.

mz. Berfailles, 25. Mai. Die Barifer Morgen-blätter bestätigen die Meldung der gestrigen englischen Blätter aus Paris, denen aufolge der Biererrat einzelne Bunfte der Stipulationen liber das Saarbeden modifixiert hat. Wie das "Journal" wissen will, ließ der Biererrat die Forderung fallen das Deutschland den Rückfauf des Saarbedens in Gold bezahle, falls das nach Nahren ftattfindende Plebisgit quaunften Deutschlands ausfallen follte. Die neue Faffung febe bor, baf

Deutschland fein Rudfauferacht nicht durch Bablung in Metallaold, sondern auch durch andere Büraschaften geltend machen kann. Der Biererrat babe diese Konzessionen besonders im Sinblid auf den Umftand gemant, daß das Gelditbeftimmung 6-recht der Boller im Garbefen verlett worden ware, falls diese fich im Blebiszit für Deutschland entschieden haben würden, aber Deutschland ben Rudfauf in Gold nicht hatte vornehmen tonnen und bas Snarbeden in diefemFalle nach feche Monaten obne weiteresFranfreich augefallen mare, wie dies in der urfprünglichen Foffung festgesett worden mare.

Graf Broddorff-Rangau über die Saltung der Unabhängigen.

mz. Berlin, 25. Mai. In einer gesteinen Unterredung mit bem Grafen Brod borff . Ranbau in Berfailles mit einem Conderberichterstatter bes "Bormarts" antwortete ber mit dem Grafen Aroddorff. Nanhau in Verlailles mit einem Sonderderichtertatter des "Borwärts" antwortete der Meinffer auf die Jage, wie er die gemesdete Kund zed und ze un ieden Neiß dragen gugunsten der Unterscheidung um jeden Aries berrfelle, er verliehe die liese Schnsucht der arbeitenten Mosse, die dieser diese fünf Jahre entjehlich gelitten habe, nach der Vielse fünf Jahre entjehlich gelitten habe, nach der Vielse fünf Jahre entjehlich gelitten habe, nach der Vielse fünf Jahre entjehlich gelitten habe, nach der Aries ent nur zu glut Er werbe auch nichts unterlassen, um das Jiel dieser Sechnsuch zu erreichen. Er sei auch nach Berfalles mit der sossen Abstätte geblieden Kelfen och übrig geblieden Kohl, an verteichten Ariedensdedigungen versichten Ariedensdedigungen versichten Vollen die Kritung eher zu erzeichen nach der gerung der Unterschrift diese Kritung eher zu erzeichen nach ab durch eine Unterzeichnung, wie sie die der zu erzeichen nach als durch eine Unterzeichnung, wie sie die der zu erzeichen Koment, um auf dem Wege der Bechnollungen zu versichen Koment, um auf dem Wege der Bechnollungen zu versichen Koment, um auf dem Keeffern gerade der deutsichen Arbeiterslasse ind na den Intersessen gerade der deutsichen Arbeiterslasse ich an den Intersessen gerade der deutsichen Arbeiterslasse ich an den Intersessen vollen Arbeiterslasse ich und Arbeitelosigen der Arbeitersledigen, der Verlandigen, wenn sie die Belingungen untwicken der Arbeitersledigen, wenn sie die Belitzungen alle die Kollen Arbeitensledigen der versundigen, wenn sie die Ausgeben auch auf der abeiten Antwertnote habe Elemenkean bestricken das der etwigte Verlassen der Arbeitensledigen untwere für der Arbeitensledigen Gesterneran bestrieben der Kollen Bratzeilen. Er berode wiederhalt von flarfen Arbeitensche Arbeitenschen der kandensche Gesterkeiten der verlassen vor der Arbeitensche der kandensche Kollen feit von der Arbeitensche Verlassen der Verlassen der Verlassen der Verlassen der Verlassen. Der kanden der Verlassen der Verlassen der Ve Minifter auf die Frage, wie er die gemeldete Rundgebung ohnebied fdiwere Lage ber beutiden Delegation burch biefe Rurbgebungen nicht erleichtert worden ift. Befragt, was er von der Außerung Grafes halte, der Friede mitfle unterichtieben werden, die kommende Weltrevolution muffe ihn zu einem Jehen Papier machen, antwortete der Mirifter: Aberbaupt führt man jeht hüben und deüben diefes

lettere Bort reichlich im Munde. Als ich nach Berfailles tam. tatte ich die seit teiching im Nunde. Als ich nach Settalies tam, tatte ich die seite hersprung, daß die Zeit der Popiersehen endelich abgeschlossen sei und daß ein neues Zeitulter beginnen würde, irdem man nur Unterschriften vollziehe, die von beiden Teilen geachtet würden. Diese Hoffnung auf eine Gesundung der internationalen Moral habe ich nicht aufzegeben und ich werde auch danach handeln. Ein Feben Papier wird meine Unterschrift niemals tragen.

- Internationaler Generalstreit als Brotest?

mz. Berlin, 26. Dai. In einer großen fogialiftifchen Rundgebung in Mailand merfündete laut "Bormaris" Ferrati den 24ftundigen Generalirreif der Sogialisten aller Länder als Protest gegen den bon der Entente Deutschland angedrohten Frieden.

Die Blofnbe.

mz. London, 25. Mai. (Renter.) Auf Grund bes jungften Milderungen ber Blodadebeitinmungen wurde jest beichloffen, die Rirmen in Grofbritannien gu ermächtigen, innerhalb einer monatlichen Ration, die Deutschland nach dem Briffeler Abkommen augestanden war, durch neutrale und alliterte Länder Lebensmittel nach Deutschland auszuführen.

Die Verhandlungen mit Ofterreich.

mz. St. Germain-en-Laue, 25. Mai. (Biener Rort.-Bur.) Seute ist dem Bröstdeiten der Friedenskonferenz Elemenceau eine Aote der deutsch - diterreichilden Delegation und baldige Eröffnung von Unterhaudlungen wit Teutich-Ofterreich tittet, damit die Ensschiung, von der das Schidsal und die Zukunft des unter der Ungewisheit und Angst leidenden Bolfes abhängt, nicht weiter aufgeschoben

mi. St. Germainsen-Lane, S5. Mai. (Wiener Korr.-Bur.)
In der Rote der deutsch-österreichischen Delegation an den Bräsidenten der Kriedenskonserenz Elemenreau heiht es: Die Republik wurde in Kenrit. is griett, daß der Oderste Kat der allierten und offigiierten Mächte beschlicken dat, sur Prüfung der Friedensbedingurgen einzuladen. Kach Einholung der Zustimmung der Kationalbersammlung beeilte sich die deutschösterreichische Regierung, ihre Bevollmädzigten zu ernennen und ihre Telegation zu organisieren. Im Hindlick auf die auße er ord entliche Bedeutung des Landes und zur Wiedensunterhandlungen für die Keitung des Landes und zur Viedensunterhandlungen für die Keitung des Bolses haben, hat die Regierung an die Mitarbeit wichtiger Beamten des Staates, von Rechtsgelehrten und Experten in des politischen Wissenron Rechtegelehrten und Erperten in beit politifden Biffen. ron Rechtsgelehrten und Experten in des politischen Wissenichaften appelliert Seither ist der deutschöfterreichischen Delegatien keine Mitteilung über die Eröffen wung der Verhandlungen zugekommen Das langer Barten auf den Frieden erweckt im Geiste des deutschöfterreichischen Belles eine um so schwerze Beuneubigung, als die Berzögerung den Massen under it and lich erscheint und retwendigerweise Gerückte und Besirchtungen aller Art bervorrusen mus. Die deutschöfterreichische Dele-gatien wendet sich docher an das Entgegenkommen des Präsi-tenten des Kriedenschluggeries, um die Eröffnung von Unterstenten des Briefenefengreffes, um bie Eröffnung von Unterbanblungen mit Teutsch-Ofterreich in fürze iter Frist zu erlangen, domit lie Entscheidung, von der did Schidfal und die Aufunft eined ir Ungewisheit und Angit leidenden Bolfes abhängt, nicht neiter aufgeschoben wird. St. Germain, 24. Mai. (Gez.) Renner.

Die Bedingungen.

mz. Berfailles, 24 Mai, Barifer Morgenblatter melben, bag ber Bierrerrat fich peftern mit ben miliarijchen

Naffauisches Candestheater.

Tangabend Spivia Bergig.

Auch Soldia Der zig tanzt Ausdruck, und mit großer Vollsommenheit. Indes die Freude an dieser Ausdrucksfunst bleibt nicht ganz unbestrutten. Auch sie kommt östers mit den Grenzen ihrer Aunst in Konslist, dann entsiehen tote Streden. Auch sie nöchte in ihrer Durbietungen sozusagen Fleisch und dein gewordene Musik sein und die gewaltigen unmittelbaren Wirfungen der Musik mit ihren Mitteln erzielen. Ich konnmer eine so kennedete musikschen Errenzungen der Musik purch mtr eine so begnadete musikhafte Künstlerin denken, die imkande wäre, die seelisch-nervischen Erregungen der Musik durch
eine seltsame Ragie der Bewegung wiederzugeden. Wenn
diese — in Weiß, wie in einem Schwanenstittig — schreitenden
Kanges sich edel über die Böhne dewegt und sich über eine
Koie neigt wie zu einer Schwester, dann würde eiwas Welodiendes von ihr ausgeden und die Atmosphäre, die sie eindillt. glasbell zu klingen beginnen. Die Bewegung, mit der
sie ein auf sie zulausendes Kind umfängt, auf den Schof nimmt und mit unendlich mütterlicher Gebärde in einen
blauer Mantel schlägt, würde tiese und sehr leuchtende Mollallerde auslösen. In diese Weise, das Wesentliche dieser Kunst märe eine seusche Unabsichtlichkeit, sonst entartete sie zu patheischem Kitsch. Dier ist die Achillesserse der modernen Tanztunst, man m acht zu viel. Man will das Unvestimmte, das werlos Weitsche einsangen. Das gest därfig nicht ohne Verstandesarbeit, die man der Tanzenden anwerkt, die abet stimmundsmitzberisch ist, so daß dos fragwürdige Lod entsteht, die

mungsmörderisch ist, so das das fragwürdige Lob entsteht, die Dame bot List febr ge ist re ich getanzt.
Iene Begnadete ist Shlvia Hefzig nicht, aber sie ist eine wertwelle Certreterin des modernen Tanzstills, die auch den Spihentanz hinlegt. Sie bringt eine räffinierte Aufmachung

reigt burch bie absichtlich übertriebene Kofetterie

Honsert.

lung, der Modulationszug — sind von unerhörter Kühnbeit. Gor allem aber sesselt das soloristische Glement, diese seinnerwige instrumentale Farbenkunst! Es liegt oft etwas Oppnotiscendes oft sast Undesinierdares in diesem seltsamen archestralen Flirren und Flimmern; und man wird sich dem Zauber solder könenden Traumwelt, solcher klingenden Bhantasmagorien gern hingeben — vorausgeseht, daß die Partitur mit so zwingender Birtuosität technisch und musikalisch verlebendigt wird, wie es dier geschab —!

Unser belieder Opernsänger Alex, K ip n is war zur solissischen Mitwirkung berusen. Seine varme, weichatmigs Stimme scheint an Glanz und Abvandlungsfähigkeit noch zu gewinnen, ebense wie seine Ausdruckstunst an innerlicher Durchdringung. Die Sprachtechnik bedarf noch weiterer Ab-

gewinnen, ebense wie seine Ausbruckstunst an innerlicher Durchdringung. Die Sprachtechnik bedarf noch weitere Abseibeitung Ler Kipnis machte und mit Liedern des (1881 berkortenen) russischen Komponisten Wussiggirds sekennt. In Andetracht drer frühen Entstehungszeit überraschen diese Lieder des Todes durch die naturalistischonmolerische Ausdeutung der poetischen Unterlage. Leider nur sind die Terte indeltlich von so marternder Art, daß sie — gerode auch in jezioer Zeit — aufs peinlichste berühren müssen. Derr Kipnis unterstrisch diesen Stimmungsgebalt nach Kräften und sormte jedes Lieder die Etimmungsgebalt nach Kräften und sormte jedes Liedern von Produms mit ihrem tieselegischen Andauch deckte sich der milde Wodlflang der Komponisten entsprechen mag. In den Liedern von Brohms mit ihrem tieselegischen Andauch deckte sich der milde Wodlflang der Komposition mit dem Wollflang von des Sängers edlem Organ. Vielleicht hätte einzelnes nach etwas weniger — Russgirstisch ausgefaßt werden sonnen; doch freuen wir uns des Gebotenen: es ward mit jubelndem Beisall ausgenommen.

jubelndem Beifall aufgenommen.
Des Stondwerf des Abends war Anton Brudners "7. Sinsonie E-Dur", — ein Werf von folosischen Ausmaßen.
Eine unerschöpflich rege Khantasse stand dem Meister zu Gebet; nur läst die Endvidlung der nicht immer gleichwertigen

Bebingungen für Csterreich und mit der Frage der österreichischen Kriegsgefangenen beschäftigte. — Die Bariser "Chicogo Tribune" erklärt, daß der Bertrag mit Osterreich am Dienstag sertiggestellt und am Mittwochmothmittags den österreichischen Telegaerten überreicht werden würde. Den Osterreichern werde eine Woche Frist eingeräumt werden, um den Bertrag zu prüsen. In militärischer Dinsicht sei beschlossen met höchstens 30 000 Mann emschliehlich acht Feldartillerie-Wegimentern berabgeseht werden solle. — Der Viererrat begann sodann die lehte Erörterunz der sin anziellen Bedingungen, namentlich hinsichtlich ter Verteilung der Kriegsschuld des chemaligen Cherreich-Ungarn auf die Staaten, welche heute aus dem Cebiete der frucken Monarchie sich gebildet haben. — Der "New York derreld" bält es sür wahrscheinlich, daß die Osterreicher den Bertrag noch dar Deutschland unterseichen Debingungen für Cfterreich und mit ber Frage ber öfter-

Bolfdewiften-Rieberlagen in Liban.

mz. London, 25. Mai. (hwas.) Renter erfahrt, baf nach einer Tepcische aus Omst vom 15. Rai die sibirischen Truppen ihren Vermarich mit Erfolg in der Nichtung der Eisendahn Vermaskafan fortsehen. Die Sibiren rücken längs des Plusses Biatka von und haben sich mehrecer Ortschaften in der Tegerd weitlich von Bugulma bemächtigt.

Wiesbadener Nachrichten.

Maienfpaziergange — Commerveranftaltungen.

Der geftrige Senntag war wieder ein sommerlich schöner Maientag, wenn aud, morgens gunachft noch etwas fühle Luft webte. Schon fruh waren Bald und Fluren febr belebt. Die Ratur zeigte sich rech in herrlichter Frühlingspracht. Als sehte Blite der Okstbäume haben sich seit einigen Tagen auch die Apsel aller Sorten voll entsaltet und bieten von einzelnen Stellen, wo sie schon verblüht sind, abgesehen, ein wun-derdares Bild. Die Kostanientaume hoben ebenfalls seit berbares Bild. Die Rohamentaume gaven evensaus sen furzem ihre weißen und roten Kerzen arsgesteckt, der Flieder blübt und der Goldregen hat sich entsaltet. Der Stand der Felder läßt die jeht nichts zu wünschen übrig; der Roggen sieht teilweise sozat bereits meterhoch. Der Boden ist aber durch das anhaltende sonnige Wetter ziemlich ausgetrodnet, ein warmer Mairegen wirte unseren Fluxen sehr willsommen.

Aber nickt allein für die Saaten, auch für die Band-itraß en nare eiwas Naß sehr nühlich; sie sind infolge des starken Wagenverkehrs in den lehten Johren zum Teil in sehr schlechtem Zustand und mit starken Staubschichten bedeckt, die buich bie bielen Automobile immer wieder von nevem aufgewühlt nerben und einem den Spoziergang sehr berleiden, wenn man sich nicht immer auf einsamen Baloschneisen be-wegen saun. Richtedestoweniger wimmelte es gestern wieder draußen von Renschen, die sich, groß und klein, je nach Be-

lieben erfreuten.

Der gestrige Cenntog, Abrigens schon ter zweite nach ber Lanbestruner. war ein Tag zahlreicher Maife filich feiten. Der Inseratenteil unserer letten Conntagsansgab: gibt ein Der Inseratenteil unserer letzten Sonntagsunsgab: gibt ein vielsgendes Bild davon. Man muß schon um fünf Jahre zurücklättern, um in einer Ausgabe so viel Anzeigen von Sommerkonzerten, Bereinsausstügen oder sonstiger Beranstellungen ar gertreffen wie in dieser Rummer. In der Alastermihle, im Kassee Orient, auf dem Residerg, überall größes Konzert, im Kassee Ritter Familiensest mit Tanz und auf dem Baldbauschen, gewissermaßen ols Keier des fünfinntzwanzsigsährigen Bestebens, großes Gaztensest under Mittung des Männergesanzverus "Kidelio". In den Rachbarotten Vierbadt. Sonnendera, Rambach, Schierstein, überall inickung des Mannergesangvereins "Fidelio". An den Rach-berorten Biertladt, Sonnenberg, Nambach, Schierftein, überall Zangmufil oder Zi semmenkunft von Tanzschüften und sichtlerinnen, die jeht darauf pochen, nach langen freudlosen Jahren wieder zu ihrem Recht zu kommen. Auch die wenigen Ausflugspunkte, wo es ohne muistaitsche Unterhal-tung abging, wie das Schübenhaus an der Fasanerie, Stollen Platte, Kellerstopf, das Schübenhaus im Gotderintal usw., waren gut besetht und hatten zahlreiche frühliche Wenschen der ich zu Gast. Die Straßen da hnen hatten nachmittags wieder einen außerortentlich ftarken Verschr zu bewältigen wieder einen außerortentlich starken Berkehr zu bewältigen und die wenigen Züge, so ins Rheingau, waren sehr überfüllt, namentlich am Wend bei der Rückehr, die sich vielerorts unter Sang und Rhang vollzog und einem für wenige Winuten vergessen ließ, daß wir eigentlich doch nach wie vor in so ditter ernster Zeit leben.

W. E.

Die Bewirtichaftung der Bebensmittel.

Die Bewirtsching der Lebensmittel.

Der Megierungspräsident teilt uns mit: Die Bekanntmachung vom 29. April des Regierungspräsidenten, betressend die Aufhebung von Ausfuhrverboten für Lebensmittel, hat vielsch zu Risberständen nissen Berenlossung gegeben. Es sei deshalb nochmals der Sinn dieser Berordnung klargestellt:

1. Wit Ausnohme von Obst und Gemüse ist die Bewirtschinn der Lebensmittel im besetzt nach des Resoirtsching der Lebensmittel im besetzt nach des Resoirts Wiesenschift, gleisch, Speisest, Rich und Eier.

2. für biejenigen Lebensmittel, die als frei erflärt find, borf auch burch die Rommunafverbande eine Beschränfung

biefer Breiheit nicht erfolgen. Es ift alfo zum Beifpiel ein Ausfuhrberbot für Obst und Gemuse nicht statthaft und mut aufgehoben werben.

S. ffür biejenigen Bebensmittel, bie ber öffentlichen Be-S. Für diejenigen Lebensmittel, die der öffentlichen Bewirtschoftung enterliegen, darf kein Ausführberdot erlassen
werden, welches diese Bewirtschaftung stört. Es sind also diese
bewirtschafteten Lebensmittel nach den Anordnungen der dewirtschaftenden Stelle, nämlich des Office General de
Ravitaillement, zu verladen. Beschränkungen und Aussuhrverbote, welche die Ausführung derartiger Anordnungen stören,
sind ausgussehen. Andererseits sind die Kreise sehr wohl derechtigt, gerade um die Bewirtschaftung möglich zu machenden privaten Berkehr mit diesen Lebensmitteln zu derbielen, so das also aum Bestwied ein Land wirt sein Erbielen, so daß also zum Beispiel ein Landwirt feine Er-geugnisse nicht an eine Brivatperson berkaufen tann. Die in dieser Sinsicht erlassenen Aussuhwerbote wer-ben durch die genannte Befanntmachung in feiner Weise be-

— Spiritus für Minderbemittelte. Die Markenausgabe für den Ronat Wai erfolgt laut Belanntmachung des Magistrals am kommenden Dienstag. Mitwoch und Freitog in den Bormittagsstunden von 8 bis 12 Uhr in der vorgeschriebenen Reihenfolge. Den Berechtigten können diesmal in besonders begünderen Fällen zwei Flaschen zugewiesen werden. Es wird nech besonders derung hingewiesen, das außer der Haushaltungskarte auch der Steuerzettel vorzulegen ist.

— Jur Herberung bes Baues von Kleinwohnungen bezw. Delmitätten auf dem Land. Im Landratsamt fand am Samstognachmitteg unter dem Borst des stellvertretenden Landrats Schlitte eine Situng von Bürgermeistern und Brussachteits Edication und Brussachteits Edication und Brussachteits Edication und Brussachteit eine Stellvertrandigen aus dem Landreits Wiedelbaden statt, die sich mit der Kleinwohnungs- begw. Heimftättenfrage in den Landgemeinden beschöftigte. Herr Directer Abigt hielt einen Bortrag, in dem er n. a darauf dinwies, daß auch auf dem Land, namentlich in den Gemeinden mit dorwiegend in bustrieller Bevölferung, das Bedürfnis nach Kleinwohnungen begm. Beimflätten immer größer werde, und schilderte die bezm. Peimitärten immer größer werde, und schilderte die Schwierisseiten, die zurzeit dem Wohnungsban nach verschiedener Nichtung, insbesiedener Kinsichtlich der Baugelisdeschere Kinsichtlich der Baugelisdeschieng im Wege sieden. Die Gemeinden dürsten sich aber dauren nicht obhalten lassen, wenigstens die dringenditen Bauten auszuführen, schon deskalb, um der staatlichen Zuschisse nicht verlusig zu geben. Auf die Ziegel- und Baumaterialienvot Vezug nehmend, empfahl der Redner, dach wendmähigerweise die Ersaubauweise, wie insbesondere Schlackenderton- und Veduglitungsbau, in Anwendung zu bringen. Rach dem Beispiel des Kreisbaudereins Worms bezeichnete der Redner auch für den Landfreis Wigsbaden die Villdung eines Kreisd au der ein als die dem einzig richtigen Web, damit diese Baufragen in allen Gemeinden einheitlich nicht alle Unberlagen beschaffen konnten, und es bemnoch auch beute wohl noch nicht zu späl sei. Zebensalls übernahm es derr Lendrot Schitt, sich sosort mit der Regierung in Berlin ver Leidrot Schutt, ich josert mit der degierung in Bertigin in Verhindung zu sehen, um sich über diese Frage Gewischeit zu verschaffen. In der weiteren Erdreterung kam es zu einer ledhaften Aussprache über die Stampfbauweise, für die sich der Bertreber von Nambach sawie einige andere Bausachverständige keineswegs erwärmen konnten, während der Bertreter von Erkensein dieselbe warm empfahl und auf einen Stampf von Erfenheim dieselbe warm empsahl und auf einen Stampsbau verwies, der über 190 Jahre alt sei. Auf jeden Fall wurde von einer ganzen Reihe von Vertretern, so n. a. der Ermeinden Flörsheim, Hochheim, Bierstodt und Dobdeim, nachdrücklich betont, daß die Wohnungsnot in diesen Gemeinden immer fühlkeier werde, und man Mittel und Wege erfünnen müsse, diese möglichst rasch zu beseitigen. Man kam schließlich dahin überein, an ingend einer geeigneten Stelle einen Stempskau prodemeise zu errichten, um so selbst die Erfokzungen zu haben, ab sich die selbst diese Wauweise im Landkreis Weiselbaden allgemein empsehe.

— Arbeitgeberverband felbständiger Raufleute. Am Donnerstogebend fand in der Loge (Friedrichstraße) eine gut-fesinchte Berfamm Iung felbständiger Raufleute unter dem tesachte Berjammilung selbständiger Kaufleute unter dem Borsit des Stadtverordneten Heinrich Glüdlich statt, die sich mit den Interessen der jedoständigen Kausseute im Dandelskammergeriet Wiesbaden befahte und insbesondere die Fragen besprach, die sich in neuerer Zeit im Dindid auf die Forderungen der Arbeitnehmerverdande ergeben. Es wurde ein "Arbeitgeberverbund selbständiger Kausseute im Hondelskammerbezirf Wiesbaden" gegründet und der vorgelegte Sahungsenkungs mit einigen kleinen Anderungen angenommen. Zum ersten Borsthevben wurde herr Glüdlich, zu stellvertretenden Borsthenden die Gerren J. Stamm und Abolf Blamensbal und als weitere Borstandsmitglieder die Derren Rorit Bormaß, heinrich Fried, Conrad Motthaei, Karl Merk, Hugo Kosenstein und Wilhelm Schwerdisger gewählt; zu Rechnungsprüsern wurden die Herren Friedrich Errer und Leopod Cohn bestimmt. Eckleislich wurde noch ein Ausschung gebildet, der sich aus Artgliedern der berrachten werd ein Ausschung gebildet, der sich aus Artgliedern der berrachten werd gestelbet, der sich aus Artgliedern der berrachten und ein Ausschung gebildet, der sich aus Artgliedern der berrächiedenen Geschäftszweige zusammenseht und dem besonders Fragen von wirtschaftlicher fammenseht und dem besonders Bragen von wirtschaftlicher Bedeutung gur Erledigung obliegen. Im weiteren Berlauf

auf ein schwach besuchtes Dans schliegen. Im weiteren Verlauf es sich, wie beliebt Derr Wöller ist, wie er in den vier Jahren seich, wie beliebt Derr Wöller ist, wie er in den vier Jahren seich, wie beliebt Derr Wöller ist, wie er in den vier Jahren seines biesigen Wirfens sich die Spupathien des Kublikums errang. Ein velles Daus, Beisall, viel Beisall, und Blumen, sehr viele Plumen, und — Trämen. Der Künstler selbst war sichtlich bewegt, als er zum Schling vortrat und dem Aubistlum in schlichten, berzsichen Worten dankte. So welt das Außere des Abschabends. Run zur Wertung der Leistung: Ich habe "Gespenster" von Jahren gesehen, mit Agnes Sorma als Frau Alving, mit Megander Mossig and Krau al ndree-Dubant die Frau Alving und unterstühle Henrn Wöller in seiner Weise. Derr Möller selbst batte spürbar mit unendlichem Fleiß und viel Liebe an der Kolle gearbeitet und brackte die Figur glandbrürfig, plastisch, erschwitzend. Seine Müdigleit, seine Gereizsbeit, seine Ausbrücke, besonders der erste Ausschüben Mit, wirsten durchweg echt. Eine gute Leistung, die dem Künstler vossung der Ausgen versagte frau Andrée-Hudart dus dem Künstler und herben kanstler grauemvoller Angli im zweiten Alt, wirsten durchweg echt. Eine gute Leistung, die dem Künstler dossungen versagte frau Andrée-Hudart des Ausschildes Merkwürzig, das die konkt zu Andrée-Hudart des Ausschilds Werkweit, den den Kerben reihen mitjen. Dazu die Moerbliche, Werkwürzig, das die konkt eine kliese schielle die als Berüge schoff werder Anglier angelernt. Richts Beiches, Krütterliches, seine eche Angli, seine visionären Ausgenbliche, die an den Kerben reihen mitjen. Dazu die Weste einer lieden, sehr der Koller die geben, und die Weste einer Lieden, keine Beschwangung erwarten durche Schu Alving feinen Biderball, keine Beschwangung erwarten durche. Die übrigen Biderball, keine Beschwangung erwarten durche. Die übrigen Klimirtenden gaben ihr Velies. Derr Lan gerecht, Krau da u. sa sieher Ausgade als Kaiper Englitand.

Be v. N.

Engitrond, B. v. N.

der Bersammlung bildete die neugeitliche Frage ber Tarifver-trage ben Gegenstand eingehender Erwägungen; Borftand und Ausschuf fallen gemeinsam an die Ausarbeitung eines Tarif-bertrags mit den Angesiellten und Arbeitern herangeben und in einer bemnachft ftattfinbenben Berjammlung barüber Be-

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

Borberichte über Aunst, Borträge und Berwandtes.

* Resdennafheater. Dienstag, den 27. Wai, 7 Uhr: "Gespenster". Mittwoch, den 28., 7 Uhr. Nenheit: "360 Frauen". Lusliptel in drei Aften von Hand und Johanna d. Wenhel. Donnerstag, den 33., nachmittags 3 Uhr: "Geipenster". Abends 7 Uhr: "360 Frauen". Freitag, den 30., 7 Uhr. 18. und letzte Bollsborkellung: "Die tangende Kumpde". Cawstag, den 31., 7 Uhr: "350 Frauen". (Chiuß der Schanstellung: Die tangende am Mittweid brungt das den al., 7 Uhr: "350 Frauen". (Chiuß der Schanstellung: Die tangende am Mittweid brüngt das den überge Lukspellung: "Die ferhelzeit am Mittweid brüngt das derüge Lukspellung: "Die genanntes Klirt-Motiv besandelt. Das Erüd det in vielen Trie ein sogenanntes Klirt-Motiv besandelt. Das Erüd det in vielen Tried gestern dem Balusger Etadstiheater in ersen Rollen die Damen Gertund Janisen, Greie Alee und Fris Kennemann neben unseren Migliedern Essa Tilmeann und Kans herbert Midels. Das Ledenswürdige Wert wird der Tomerstagadend wiederholt, während Drunerstagnachmittag 3 Uhr Idsens padendes Hamiliendrams "Gespenger" zu halben Britsen Zueid. Vereigarto, besten Tournes durch Deutschland ihm einen noch nie dageweienen Eriosg eintrug, ist zur seistischen Mitwirfung m dem am Freitag dieser Woche statischenden Billustrugert derpflichtet worden.

Sport.

Bicrberennen.

Pferberennen.

Peippig. 24. Mai. Breis vom Anguftusplah. 7000 M. 1. Jun. A. Raumanns Darbonos (Olejnil), 2. Spartiner, 3. Kürajuri. Seco 46, Play 12, 12, 11. — Kantate-Ausgieich. 10 030 M. 1. Jun. A. Borals Sutrager (B. Winfler), 2. Hor Diavolo, 8. Banco. Sieg 42, Play 44, 18. — Breis vom Rajchmarkt. 6300 M. 1. Jun. E. Rojams Prir Voy (Dreihig), 2. Mormone, 3. Maita 2. Sieg 56, Play 21, 18, 23. — Grafti-Breis. 20 000 M. Totes Rennen. 1. Drn. D. Anhemeyers Feyerishus (A. Reith), 2. Alfg Dentific. Sportvereins Villan, 3. Banjdelrute. Sieg 18, Blay 16, Sieg 24, Play 17. Totes Rennen. — Pleihenburg-Ausgieich. 7000 M. 1. Orn. A. 1. Opels Deilla (R. Fitcher), 2. Salas v Comes, 3. Vinst. — Preis vom Surgplay. 7000 M. 1. Drn. B. Lenz's Scigntur (Olejnif), S. Raubiday, 3. Ramur. Sieg 17, Blay 14, 21. — Preis vom Dittricting. 8500 M. 1. Drn. A. Raumanns Deibelerche (Fimmermann), 2. Riarm, 3. Oneida. Sieg 106, Play 33, 17.

Lette Nachrichten.

(Drabtberichte bes Biestabener Zagblatts)

Die Bedingungen für Ofterreid. Ungarn.

mz. Berfailles, 25. Mai. Laut "Temps" erörterte der Biererrat gestern vormittig die wirticaftlichen Rlaufeln mit Ofterreich. Am Montag wird auch der Biedergutmachungeausichus Beibrechungen mit den Delegationen der Tidedw-Glowafei, Gildilawiens, Bolens und Rumäniens über die von ihm ausgearbeiteten Borichläge bezäglich des Bertrages mit Ofterreich haben. Der "Temps" dreibt: Es handle sich darum, festzustellen, ob diese Staaten nicht nur einen Teil der "österreichisch-ungarischen Ariegsichuld, fondern auch einen Leil der von Efterreich auf lich genommenen Biedergutmachung zu übernehmen haben würden. Rach dem "Temps" ift der Zeitpunkt für die Aberreichung des Friedensvertrages an die österreichische Delegation noch nicht sestgelegt worden, da gewisse territoriale, militärische und wirtschaftliche Fragen immer noch nicht gelöst seien. Das Komitee, welches die österreichischen Bollmachten prüft, ist gestern vormittag gur erften Gigung unter bem Borfit Jules Cambon aufammengetreten. — Das "Sournal des Debats" schreibt, Csterreich ift für uns ein schuldiges und besiegtes Land, genau fo wie Ungarn. Beide muffen fühnen. Wir wollen gern den Ofter-reichern bei der Bildung ihres neuen Stantsmefens bel-fen, aber die Bilfe barf uns meber maralisch noch materiell etwas foften. In Bien haben wir unferen Billen gu formulieren, nicht aber unferen Gelbbeutel zu öffnen. Schlieklich verlangt das "Nournal des Debats", daß auch Deutich-Ofterreich Die Kriegslasten und die Kriegskoften zu tragen haben solle.

Ungarn und ber Ariebe.

mz. Bubapeft, 25. Mai. Rach einer Relbung des Ungar. Korr.-Bureaus hielt der Bud-pefter Zentral-Arbeiter- und Soldatenrat nachmittags eine Situng mit Genoffen aus dem Ausland och. Der italienische Bertreter sagte in seiner Begrühungsrede, das ungarische Broletariat möge kühn und klug dem Beispiel Lorins solgen, der vonübergehend auch einen erniedrigenden Frieden angenemmen habe, um Zeit zu einen erniedrigenden Frieden engenemmen habe, um Zeit gut gewinnen. Das italiemische Beoletariat werde ihm sobald wie möglich zu hilfe eilen. Der Subslawe Rikola berichtete über die Berfolgungen des subslawischen Broletariats. Frug Karsimann (New Port, sprach über die amerikanische Arbeiterbewegung. Der Bollskommissar Bela Kun erklärte in einen längeren Rede mit einem plöplichen Frieden seinen der Bertickland aber Deutsch nid t zu rechnen, auch nicht für Deutschland ober Deutsch-nick tzu rechnen, auch nicht für Deutschland ober Deutsch-Osterreich. Die äußeren ober inweien Kömtse würden an-dauern. Die Borräte des Budapester Frostrariats müßten so verteilt werden, taß wur die Arbeitenden essen. Wer meht arbeitet, dem werde mehr zugeführt werden. Der Bostsom-mische Handunger erklätte es für sicher, daß 12 Rillionen Joch Adex, nelbe in den Dänden von Produktionsgenossen-schaften sind, sehr aut zwei Rillionen Menschen in Budapest verkorgen könnten.

mz. London, 25. Mat. (habas.) Lloyd George richtete an Lord Read ing einen Brief, in dem er ihm den Dank der Regierung ausbrückt für die hervorragenden Dienste, die er dem Reiche mäßrend seiner Tätigkelt als Gesandter bit den Bereinigten Stacten geleutet habe Llond George ver sichert Reading, das er seine hohen juristischen Funktionen der Nation urd dem Reiche zu Dank und Bunfc wieder auf

mz. Cafablanca, 25. Mai. (Savas.) Der Alieger leutnant Roget und Ravilän Coll find auf dem lentnant Ronet und Kavilän Coli sind auf dem Fluge von Billacoublen, 18 Meilen von Kanittra und 30 Kilometer von Kabat, gelandet. Sie haben 2200 Kilometer ohne Kwischensandung unsüdgelegt. Ihr Apparat, der sich bei der Landung iberschlug, ist abtrauchsunfähig. Kapitän Coli hat leichte Verletungen erlitten. Die Flieger ind im Auto in Kabat angefommen, wo sie von General Liauten empfangen wurden. Angesichts der Unmöglickfeit ihre Krise nach Dafar fortzuseken. werden sie mit dem nächstes Dampser nach Frankreich zurücklebren

Ginfalle und Gedonken zuweilen die strengere Logik vermissen. Diese Ginfonie steht fern von allen literarischen, philosophischen und programmatischen Einstüssen der "Roderne". Sie scheint ganz elementar aus den Tiesen einer reinen und nainen Gesichls- und Empfindungswelt entsprossen. Das Parhos der Tonsprache, ihr sarbeniattes instrumentales Gebrand — weisen wecht von sern auf Rich. Bagner, doch im übrigen ist es Wussel auch und eine Russel für sich. Den geichlossensten Eindruck hinterlies das sideraus feierliche, ganz von religiöser Beibe durchdrumzene "Adogio" und das trassistradende "Genzo", in welchem ein frisches und freies Katurleben, von vollstümtichen Giomenten durchsetz, urwücksig sich ausspricht. In den deidem Schangfülle namentlich sind entscheiden der Sinsonie wird der amgedeutete Zwiospoalt in Bruchners Schaffensweise führenerig der ich in seiner mossigen Tonentsolltung am Ende wie zu einem majestätischen Gebinge auftürmt —! Die Lurstanden zu einem majestätischen Gebinge auftürmt —! Die Lurstanden zu einem ber Tonneiber so verschwenderisch die Rittel darbot. Das aber neben äukerem Schliff auch die rechte Klarbeit und Kadrbeit der Interpretierung berrichte, dassursonen der Kantheit und Kadrbeit der Interpretierung berrichte, dassurspretie der Rousens aus einem mider ausgedehnten Brogrumm mohlt nach intenspretz gettend gemocht.

Aus Kunnst und Sehen

Aus Kunft und Ceben.

Refibens-Theater. Erich Möller, ber jugendliche Lieb-haber bes Acfidens-Theaters, verabschiedete sich am Samstag als Oswald in Ibsens "Gespenster" vom hiesigen Publisum. Dos Stüd, wenn auch ein Kunstwerf in Korm und Ausbau, jo dach unerquidlich und grausig, dazu das schöne Weiter und nach andere Beranstaltungen in der Stadt ließen

Be 7 Coo 7 Dn 14 Do 6% D. 11 Dis 8% Dr 7 Mil 6 Na 12% Oc 8/73 Re

Rai gu fangebu

bon 8— halten, aur Be Borausi G toufe id Heinerer baus, o

maffiner

nodestr be

preiroi lig Bei

Rån

216

Telepho

"Gat

Handelsteil.

Berliner Börse. Kurse vom 24, Mai 1919.

		THE PERSON NAMED IN COLUMN	DOWNERS OF	1926 L	PURSUE STATE OF THE PARTY OF TH	7-12-5
	Div.	Bank-Aktien.	In %	Div.		In No
	Simble	Berliner Handelsges.	144.00	8	Hobenlohewerke	102.00
		Commers. u. DiscB.	122.25	39	Hösch Eisen u. Stahl	194.75
	2 00	Darmstädter Bank	112,00	26	Ilse Bergbau	00.00
	14	Deutsche Bank	203,50	12	Königs-u. Laurabütte	147.00
٤	glitz	D. Eff. u. Wechselb.	00.00	7	Kali Aschersleben	152.50
		Disconto - Commandit	145.00	17	Kostheim Cellulose	150.00
	11 51/0	Dresdner Bank	130.25	16	Krongrins Metalif	250.00
	-	Mitteld. Creditbank .	112.50	8	Lahmeyer u. Co	109.00
	30	NationB. f. Deutschl.	100.12	20	Lauchhammer	137.75
	9		123.00	121/4	Lindes Eismaschinen	127.75
	221/6	Oesterr. Kredit-Anst.	139.50	32	Ludwig Loewe u. Co.	236.00
ı	\$/73	Reichsbank	100.00	18	Mannesmann Röhren	158.50
ı	STATE OF THE PERSON.	Industrie-Aktien		20	Oberschles, Eisenhed,	108.12
ı	Ban.	The second secon	THE RESERVE AND ADDRESS OF	14	" EisInd.	138.75
В	30	Albert, Chem. Werke	305.00	17	Koksw.	177.00
н	20	Adler-Fahrradwerke	212,00	11	Orenstein u. Koppel	152.50
	15	Augsburg - Nürnberg	165.00	20	PhonBergb. u. Hütte	166.25
3	14	Alig. ElektrGes	161.62	10	Porzellanf, Kahla	275.75
	12	Bergmann, Elektriz.	140.87	9	Rositzer Zuckerraff.	133.00
	90	Bad. Anilin u. Soda .	267.00	15		
	20	Bismarck-Hütte	171.50	125/2	Rhein-Nass. Bergw	177.00
1	200	Bochumer Gufistahl .	166.50	15	Rhein. Stahlwerke	133.25
ı	15	Brauerei Schultheiß .	229.25	15	Riebeck Montan	170.00
ŧ	10	Buderus Eisenwerke	131.00		Rombacher Hüttenw.	141.00
ŧ	15 111	Beton- u. Monierbau .	180.00	26	libein. Metallwarenf.	152.00
ă	10	Deutsch-Lux, Bergw.	120,75		Sachsenwerk	201.00
B	8	Deutsche Kaliwerke.	160.00	8	Schuckert Elektris	118.25
и	7	DtschUebersElekt.	214.00	12	Siemens u. Halske	155.50
		Donnersmarck-Hütte	202.50	6hiz	Sudd. Eisenbahnges.	.00.00
	20 20	Dürrkopp, Bielef. M	280.00	0	Verein. Glanzatoff-F.	420.50
я	20	Dusch, Waff, u. Mun.	229.00	20	Varziner Papierfabr.	152.50
3	20	Daimler Motoren	183,25	20	Verein. Coin-Rottw	181.50
à	- 98	Deutsche Erdöl-Ges	287.00	27	Wittener Stahlröhren	155.50
	-	Elberfelder Farbenf.	245.00	10	Westeregeln	203,25
	11	Eschweiler Bergw	255.00	6	Zeilstoff Waldhof	180.00
1	-	Felten & Guillesume	163.00		HambAmerPuketf.	1
н	10	Gasmotoren Doutz	108.00	0	Hansa-Dampfschiff.	88.36
ı	12 13 10 28 11 16	Geisweider Eisenw	190,00	0		195.00
1	**	Gelsenkirch, Bergw	151.75	0	Norddeutscher Lloyd	93.00
١	16	Griesheim Flektron .	173.00	V	Schantung-Eisenb	126.12
1	55	Höchster Farbwerke	248.00	0	Türk, Tabakregies	427.00
	18	Harpener Berghau .	143.75	15	Otavi Minen	3.00.00
	**	Hindr. Auffermann .	139.00	0	Genusscheine	96.50
	-	AND DESCRIPTION AND DESCRIPTIO	AUGUS, UU	w	CONTRACTOR STATE	106.50

Industrie und Handel.

* Gefährdung der Seidenindustrie. Es ist damit zu rechnen, daß die Seidenindustrie ihre Betriebe mangels Rohstoffe demnächst stillegen muß. Die Rohstoffzufuhren aus dem Auslande stoßen auf die größten Hildernisse. Devisen zur Bezahlung sind nicht vorhanden und die Gewährung eines großztmigen Kredits in der Schweiz erscheint vorderhend ausgeschlossen, nachdem die Verhandlungen Lierüber abgebrochen worden sind. Die einzelnen Mitglieder der Seidenindustrie sind auf die Beziehungen angewiesen, die sie von altersher mit ihren Rohstofflieferanteim Auslande gehabt haben. Es mag in einzelnen Fällen gelingen, att Grund solcher Beziehungen kleinere Kredite zu erhalten, die fürerseits abgedeckt werden müssen durch die Verarbeitung der Rohseide zu Exportartikeln und die Heranschaffung von Devisen durch solche.

**Ein Stieksteffsyndikat. Vor kurzem ist die Gründung

* Ein Stiekstoffsyndikat. Vor kurzem ist die Gründung des Stiekstoffsyndikats. G. m. b. H., erfolgt. Die drei großen Erzeugengruppen von künstlichem Stickstoff: die Badische Anilin- und Sedafabrik in Ludwigshafen mit ihren beiden Werken in Oppau und Merseburg, die deutsche Ammoniak-Verkaufsyrennigung in Bochum mit den Oberschlesischen Kokswerken und Chemischen Fabriken, A.-G., und der Wirtschaftlichen Vereinigung der deutschen Gaswerke, die Kalkstickstoffindustrie, vertreten durch die Bayerischen Stickstoffwerke, haben sich zu einem Syndikat vereinist zum Zwecke des gemeinsamen Verkaufs ihrer Erzeugnisse. Der Einfluß des Reichs ist durch die Zusämmensetzung des Verwaltungsrets und der Geschäftsführung in weitgehender Weise gesichert.

Weise gesichert.

* Der Reichskalirst ist nunmehr ernannt. Als Vertreter der Kallindustrie sind gewählt: Geheimer Justizrat Maximilian Kempner. Bergrat Zirkler (Kaliwerke Aschersleben). Generaldirektor Kair (Deutsche Kaliwerke). Bergwerksbesitzer Emil Sauer. Bergrat Kost.

* Die Baroper Walzwerk-A.-G. hat den Betrieb zum Teil wieder auf nehmen können, nachdem Mitglieder des Arbeiterausschusses den zuständigen Stellen in Berlia die Schwierigkeiten, in welche das Werk geraten var, dargelegt und die Überweisung von Kohlen in beschränktem Maße erreicht hatten.

Wefferberichte.

Mefeorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

25. Mai 1919.	7 Uhr 27 Morgens	2 Uhr 27 Nachm.	9 Uhr 27 Abends	Mittel
Luft- auf 0°u. Normal-	787.7	786.3	755.6	786.6
rod. auf dem Meeres-	767.9	766.3	765.7	766.6
Thermometer (Celsius)	14.1	20.4	13.2	15.2
Dunstspannung (Millimeter)	7.2	6.5	6.5	6.7
Relative Feuchtigkeit (Prozente)	60	37	57	81.3
Windrichtung	8.1	SW 2	SW 2	
Niederschlagshöhe (Millimeter)	The same	-		HE CONTRACTOR
Höchste Temperatur	U Vielan S	20.3	-	DATE:
Niedrigste Temperatur	-	-	9.3	

Wasserstand des Rheins

am M. Mai.							Consult.	
Biebrich	Pegeli	2.26 m	gegen	2.27	nim.	gestrigen	Vormittag.	
Caub	Sale San	2.77 €	-0.5	2.80				
The second second		200	200	4 577	-			

Die Abend-Ausgabe umfaft 6 Seiten.

Sauptidriftiener: M. Degerhorft.

Berantwortlich für Leitartifel: E. Hegerbork; für politische Nachrichten: J. Santher; für ben Unterhaltungsteil: S. v. Nauendorf; für ben lofalen und provinziellen Tell und Gerichtslaaf: I. C.: W. Ch; für ben Harbel: B. Ch; für bie Anzeigen und Reklamen: I. B.: G. Form berg, jämtlich in Wiesbaden.

Drud u. Betlag ber 2. Schellenber g'iden hofbuchbruderet in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Ube.

Städtische Spiritusverteilungsstelle

Martiftrage 16, 3immer 18.

Die Ausgabe von Bezugsmarten für den im Monat Mai zur Verteilung an Minderbemittelte gelangenden Brennivirtus erfol t an die Berechtigten mit den Anfangsbuchfaben A—H am Dienstag, den 27., 1—P am Mittwoch, den 28., und Q—Z am Freitag, den 30. de. Mis., und war jeweils in den Vormittagsfrunden von 8—12 Uhr. Die Reihenfolge ift undedingt einzuhalten. Berechtigt lind Einheimide, die Gas uhv. nicht zur Berfügung haben und deren Jahreseinlommen Mt. 2000.— nicht übersteigt, Zum Nachweis diefer Voraussetzung ist der Steuerzettel vorzulegen. F 327 Wiesbaden, den 26. Mai 1919. Zer Magistrat.

rundstücksverkauf

Als Generalbevollmächtigter der Eigentümer ver-laufe ich: Wohnhaud in Wiedbaden mit größerer Anzahl Neinerer und mittlerer Wohnungen; Jabrit und Wohn-baus, ca. 12 ar groß, in Rachbarort in nächster Rähe ber Fisenbahn, ed. auch zu dermieten; Lagerplat mit massier Holghalle und sleinem Bürd, 27 ar groß, de-seibst, ed. auch zu vermieten; eine Anzahl Acter in nächster un weiterer Umgebung der Stadt, 10—65 ar groß. Rechtsanwalt Dr. Tillmann, Abelheidstr. 15.

Große Nachlaß- und Mobiliar-Bersteigerung.

Morgen Tienstag, ben 27. Mai b. 3., bormittags 31/2, Uhr beginnenb, versteigere ich jufolge Auftrags und bes herrn Rachlagpflegers in meinem Berfteigerungslofal

Neugasse 22

modftebenb verzeichnete Gegenftanbe:

1

報においいのなかには、日本

stebend verzeichnete Gegenstände:

1 Klubgarnitur, bestehend aus: 1 Sosa n. 2 Sessel,

4 Kleiderschränke, 1- und 2 tür., versch. Kommoden,
bersch. Koniole, 5 Betten, 1 Chaiselongue, 2 Sosas,
2 Sessel, 2 Seweih eisel, 12 Tiche, eine große Anzahr Stüble, 2 Tevpiche, 2 Küchenschränke, eine
Anrichte, 1 Eisichrant, 2 Zink-Badewahnen, eine
Emaille-Badewanne, 1 Gasbadevsen, 2 Flaschengestelle, verschied. Federbetten und Kissen, verschied.
Bilder, verschied. Küchenschen, Hauskaltungsgegenflände und Ausstelliachen und vieles andere mehr

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung. Befichtigung bor Beginn ber Berfteigerung.

Friedrich Arämer

Auftionator und Tagator,

Telephon 3870. Rengaffe 14. Telephon 3870.

Ub heute stehen zum Berfauf ein größerer Transport



Arbeits: und Laufpferde

fowie ein Transport

Gejpanne ichwerer Maultiere. S. Barmann Wwe.

Erbenheim, Frantfurter Str. 60. Tel. 6254.

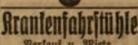
Gartenlaube" einige 100 Banbe, guterhalten von 4 Mart an. D. Gieß Buchholg. (nahe Hauptpoft).

vorzüglich zum Rochen ber Waiche, empfiehlt die, empfi

Gustav Ertel, Leifenfabrit, 475 Langgaffe 17. Zel. 91. A.-21. Seifenpulver,

M. O. Gruhl, Rirdg. 11 Ceifen, Lichte, Bürflenw. etc.





Berlauf u. Miete. 2. Sehner, Webergalle 3.

Kranfenwagen, Simmerwag., Riviettftühle, Relephon 2058. 5 Megi, Dambachtal 5.

Jahrstühle s

für Strasse u. Zimmer verkauft u. vermietet P. A. Stoß Nacht. Telephon 227 u. 6527.

Tabaf (Grobidnitt) gar. rein, à Bid. 15.— Mt. in 1/2, 1/2, 1/3 Pfunden. 6. S. Schmidt, Bleichftr. 26.

Bartettilder (Friedensw.) Bohnerwachs, la Qual. Etahlipäne.

M. D. Gruhl, Rirchg. 11 Zeifen, Lichte, Burftenw. 1c.

Dienjeker Möjer.

Bitte auffchreiben.

Mile Gorten Rohlpflanzen Selleric, Land, Tomaten, Tabat. B. C. Beter, Biesbaben, Salengarten.

Allgemeine Ortstrankenkasse.

Rechnungs-Abschluß in den reinen Titeln für das Geschäftsjahr 1918 in Gegenüberftellung zu ben Ergebniffen von 1917.

Einnahmen. Erträge aus Kapitalien Beiträge versicherungspflichtiger Mitglieder Be träge versicherungsberechtigter Mitglieder Bulgebeiträge für Familienbilfe. Erfopleifungen Sonftige Einnahmen	1918 # 3, 34 288 72 1 205 726 67 224 381 15 45 881 48 41 654 58 18 810 57	40 487 49	2. Für Arznei und Heilmittel 3. An Arantengeld 4. Hür Wochenhilfe 5. An Sterbegeld 6. Fur Auftaltspflege 7. Für Familienhilfe	1918 4 3, 220 010 67 203 215 58 753 258 50 59 415 32 30 678 25 159 752 24 55 939 34 2 731 70	438 373 13 57 139 99 21 332 50 136 951 86 79 232 76 354 75
			a) perjönliche b) jachliche 10. Rüdzahlungen 11. Sonftige Ausgaben	182 201 73 25 731 13 6 510 91 39 272 96	120 380 25 21 362 45 5 668 62 19 881 50
Summe .	1570 743 17		bluk.	1738 718 33	1 234 063 87

atp[d]	(wb	
Summe der Einnahmen	1918 £ 1570743.17 £ 1738718.33	1917 # 1137 023.82 # 1234 063.87
Mehrausgabe .	A 167 975.16	A 97 040.05
Durchschnittliche Mitglieberzahl	. 26 192 . 16 525 . 430 669 . 455 . 406	25 466 10 487 312 207 481 300

Birb veröffentlicht. Wiedbaben, ben 26. Mai 1919.

Der Raffenvorftand: Muguft Bedel, Borfigenber.

Neu-Eingänge in Stoffen feinster Qualität

Anzüge und Beinkleider nach Maß. Verkauf auch meterweise.

Heinrich Wels

Abteilung für feine Maß-Anfertigung.

K147

Kirchgasse 64

Dienstag auf dem Markte

Bon frifchen Bufuhren fommen

Bratichellfische, Portions=Schellfische Große Schellfische mit u. ohne Ropf

= zu fehr billigen Preisen zum Bertauf.

fraftigt die Haarvurgeln, verhindert den Haar-onsfall und Schuppenbildung und schüpt das Haar vor Erfrantung 608

Alleinvertauf: Schilgenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Rautabat gar. rein, Rolle 70 Bf. Rauchtabat garant. rein, eingetroffen

F 202

Bigarren Aurbingin geichäft Aurbingin Luifenftr. 42 (Rej.-Theater)

Zaglich eintreffenb reiner

Rautabat in befannter Gute.

Aur Biederverfäufer an-erfannt beite Bezugsquelle Lieferung e. jed. Boitens. Tabat- u. Ligarrenbaus Rogt, Dellmunditroke 34,

la Gummiobione

wieder da! Edutgaffe 3, Rappus.

Hautjucken

wird entfernt durch meine Krätzeseife

Drog. Machenheimer Ecke Bism.-Ring und Dotzh. Straße.

Ausschneiden.

Sicherwirkendes

Mottenmittel Wanzolin Radikaler Wanzentod.

Bahnhof-Drogerie, Bahnholstr. 12. Tel. 4944.

Mittwoch, den 28. Mai 1919, abends 81/4 Uhr, im Festsaal der "Turngesellschaft" Schwalbacher Straße 8:

Letzter Volksunterhaltungs-Abend

Heiferer Aben

Max Hans-Zoepffel.

Rother. Hacker.

Gustav Jacoby.

Heitere Dichtungen. Künstlerische Tänze.

Eintrittskarten zu volkstümlichen Preisen von Mk. 2.— (numerierte Platze), Mk. 1.—
u. Mk. 0.50 im Vorverkauf bei Born & Schottenfels, Reisebüre Enzel, Franz Schellenberg,
Kirchgasse und A. Stöppler, Rheinstraße, sowie Mittwoch, vormittags von 11—1/42 Uhr und abends ab 7 Uhr, an der Kasse der Turngesellschaft, Schwalbacher Straße 8.

Der schönste Aufenthalt

unter den Eichen ist ein Abend im

Kaffee Orient.

Täglich nachmittags und abends:

G. Richefort.

Moderne Lichtspiele. Zannusftrage 1, nabe Rochbrunnen.

O Das gewaltige soziale Froblem O

Frauen die der Abgrund verschlingt!

Der Roman einer Unwissenden

Roch immer werben Tausenbe unserer jungen Mäbchen die Opser ihrer Unschuld, ihrer Un-wissenheit, ihrer fallchen, mangeshaften Er-ziehung für die Tatsachen des wirklichen Lebens,

Die furchtbare Tragit eines solchen Schicfials zeigt in realistischen Bildern bieses spannende Schauspiel. Bertörpert wird die Hauptrolle durch

Käte Richter

beren vollendetes Spiel hier gu hochfter Entfaltung gelangt.

Vorzügliches Beiprogramm!

Am Flügel: herr M. Raufd.

Ununterbrochen Boritellungen ab 4 Uhr. Sonntags 3 Uhr.



2. Film der William Kahn

Detektiv-Serie 1919. 11. Erlebnis des berühmten

grüne Vampyr.

Gewaltig spannendes Detektiv-Schauspiel in 4 Akten.

Raf Anheim . . . Heinrich Peer.

Vorzügliches Beiprogramm.

Spielzeit 4-11 Uhr. - Sonntags 3-11 Uhr.

Wilhelmftr. 8. - Zel. 140 - Salteftelle Rheinftr.

als Berfafferin unb Sauptbarftellerin in bem großartinen Cenfatione-Schaufpiel

Der Todessprung ...

(Um Rrone und Beitiche). Gin Birtus und Cheroman in 6 Atten.

Gine Söchftleiftung deuticher Lichtspielfunft.

Am Rlavier: herr Rapellmeifter Schmibt.

Beber 10. Bejucher erhalt 1 Greitarte.

Borftellungen : Ununterbrochen ab 4 Uhr. Sonntage ab 3 Uhr.



Zweiter Tell des großen Kultur- und Aufklärungsfilms



Myänen der Lust.

Dramatisches Filmwerk in 6 Akten von Julius St rnheim. In der Hauptrolle: Charlotte Böckliu.

Im Vorspiel des zweiten Teiles ist eine kurze Schilderung des ersten Teiles enthalten.

Hierauf: Die schwarze Hoheit. Köstliches Lustspiel in 3 Akten.

Preise der Platze: 1.-, 1.50, 2.-, 2.50. Letzte Vorstellung beginnt 8.45 Uhr.

im Hotel Frankfurter Hof Webergasse 37

:: vornehmstes Familien-Wein-Restaurant. ::



Gutgepflegte Weine : Erstklassige Küche.

Tiglich künstlerkonzerfe des berühmten weltbekannten Geigenvirtuosen

Casella!

Sonntags u. Feler-tags ab 12 Uhr: Tischkonzerf

bietet nur für Wiederverkäufer an Importation française,

Tel. 4283

Marktstr. 25

Tel. 4283.

Zimt- und Hefewaffeleisen für Gas- und Herdfeuerung

A. Baer & Co., Wellritzstr. 51.
Eisenhandlung, Haus- u. Küchengeräte.

Schuhereme, Metallputz, Ofenschwärze,

franzos. Ware, in Dosen zu 75 Pfg., Dtzd. Mk. 8 .--Drogerie BRUNO BACKE, Taunusstraße 5.

Täglich abends 8 Uhr: Intime Künstlerabende

Lieder zur Laute.

Gesangs-Vorträge am Klavier.

Vortragskünstler

Fritz Schlotthauer. Gellulvid Banbüllen Garl 3. Lana Bleichftr. 35 Zoeben eingetroffen :

Beinfte Celware Doje Mt. 4.25.

Orogerie 'U Michelaberg 9. Zel. 652.

Celluloid-

reparie Friseur Dette Michelsberg 6.

Spangen

Stirnnege 40/40

edire Saar. 8 St 4.20. In Butlade, Drog. Bade, Zaunusftr. 5,

Das Anfahren
von Kohlen und Kafs,
Transporte von Möbeln,
fowse Kahrten aller Art
ersedigt prompt u. bill ge
Emil Schermulh, Naueraasse 16. Telephon 1016.
Kohlen, Kofé, alle Fuhren,
a. außerh., fährt bill. Host.
gen. Verderftr. 10, Stb. P.

Adler-Schreibmaschinen

u. anderen Systemen werd. ourch einen erfahr. Spezial-Mechanise ausgeführt. Aufträge an Doerentamp, Abolfdallee 35 erbeten. — Telephon 3003 Zahr- u. Motorrader

cepar ert facigemäß Rubolph u. Roth (vorm. G. Rumpf). Wechanifer, 29 Sellmunditraße 29.

Gelbitgel. Lederwaren

br. Damentaiden mit a. Futter. Ziaarr. u. Brief-taichen Bortem., Samt-Eerdentaichen w. ana. in Geidentafchen m. ana

Auskünfte

Auskunstsstelle des Kartells der uskunfteien Bürgel

Wiesbaden, Friedrichstrasse 31, ca. 300 eig. Auskunftst.

Rauchtabat n feinster Qualität, sieben Sorten borrätig. 3igarrengelmäst Bogs Sellmundstraße 34

Comtoir Textile Paris

Baumwoll-Batiste, in Wiesbaden lagernd, preiswert abzugeben.

Verkauf erfolgt nur stückweise. Besichtigung bei R. Schüßler, Bleichstr. 1, Part. links (Straßenbahndepot), vorm. 9-11, nachm. 2-5,

Spezialhaus

Arbeiten

Transform. Frisettes in naturgetreuer Ausführung.

Taunusstrasse 4.

Haarfärben. Manicure.

C. Maltomesius, Farben u. Lade Moritftrage 41. — Telephon 553.

Fette große Holländer

direkt von der Räucherei eingetroffen Ladenpreis per Stück Mk. 1.20 in Kisten von 100 Stück billiger.

Vereinigung der Wiesb. Fischhändler G. m. b. H.

Gold. H.: Uhr u. Klavier

E. Kannenberg, helenenftr. 16, Parterrewohnung.

1 Ladenichrant, 3,50 lang, 3 Mtr. hoch. unten 0,90 tief, oben 0 65 tief, 1 Ladenichrant, 2,50 lang, 3 m h., unten 0 65 tief, oben 0 40 tief, beide unten mit Schiebturen. 1 Ladenti ch mit 2 Schubladen u. Rollen, 2.30 Mtr. lang, 0,64 breit, 1 runber Tisch, 1 Bauern-tischof, 1 Teppich, 5 Lyras für Gas u. Elettrich, 1 Lüster für Gas und Elettrich, 2 Glasichilder, 1 Garberobeständer, 2 Delgemälde zu verfaufen. 3can Martin, Langnasse 41.

Von frischer Zufuhr empfehle:

Hollander Schellfisch in allen Grössen Hollander Kabeljau im Ausschnitt Hollander Schollen

zum billigsten Tagesprels.

Ecke der Goldgasse und Grabenstrasse. Telephon 75.

NE EXT

Näh in alther Carl

Webergas

Deli

Abgab III Telefon

Pho für ei Tel. 3253

-2 £ iberne Geg Struft su hot

tin idow

Gli Griebrichftre

Bralien.

HAUS- u. KUCHEN-GERATE NEU EINGETROFFEN **VOM GUTEN DAS BESTE** LUMBER DE LE CONTROL DE LA CON

d,

modern, grosse Auswahl, billigste Preise. Flack, Luisenstr. 44, neb. Res.-Theater

Nähmaschinen

Familien-Gebrauch, Näherinnen und Handwerker in althewahrter Gute wieder stets am Lager.

Carl Kreidel, Wiesbaden,

Reparaturwerkstätte, Fernsprecher 2766.

schwacher Haarwuchs, Hautjucken - Schuppenbildung beseitigt durch

Belichtungen mit Höhensonne Elektr.-magnet. Massagen u.s.w.

Webergasse 3, 1, Nassauer Hot.

Aunlight-Seife, Oel-Seife Dele, Fette, Schmalz

Abgabe nuran Wiederverkäufer

Importation française

Marktstraße 25.

Telefon 4283.

Telefon 4283.

Photograph. Upparate bon "Beiß", "Gorg" "u. "Bogtlander", fowie für einfache Optif gahlt bie hochften Breife Tel 3253. Zimmermann, Weberg. 25.

1—2 Lederflubsessel u. Teppich wie gold. herrenntr mit Kette u. Brillantring, sowie ilberne Gegenftände nur von Pripat zu lausen gesucht. Offerten unter B. 845 an den Tagol.-Berlag.

Aleider und Schuhe auft zu hoben Preifen

Frau Bimmermann Bellripftraße 25. Telefon 3253.

tin jow. Jugpferd ferid Gertenftrafie 4.

Orient. Teppidy ×5 m, zu verlaufen.

Gliidlich, gaben. Bialien. Mandoline wie neu), großer neuer brill-Angug u. einige gute Lecketten zu berl. Peter, Germannstraße 17, 3.

Edw. Ecibentluje, Gr.44, Trauerhut, D.-Strobhute.freif.Sut,Rag.40-42, 3.0.

Erstklassiger Stutzflügel

billig abzugeben, anzuseh. morgens nur v. 11-1 Uhr Schulz, Taunusstraße 29. Avei nufib. pol. Schlafa. mit 1 Bett. aut erhalten. billia terf. R. Graubner. Ablerstraße & Tapeten

Tapetenflebet (Bulver) Brima Bartett Bachs Wagner, Rheinstraße 70.

Seltene Gelegenheit für Brautpaar.

eleg. moberne Schlaf-mmer, 1 in Rufib., 1 in Betten m. Patentrahm. fir. Meiderichrant oder viegellär., Bajchfomm. Marm. u. Spegelaufi. Kachtschaft, ichr vill. Auf Bunich Matrapen. Rederbett u. Kiffen, bes-gle den em 1bett. Schlaf-zimmer mit allem. Se'pp, Vertramstr. 25, Laden.

Rettramftr. 25, Laden.
Modernes Echlafzimmer
mit 3 türig. Spiegelfchrant,
1.70 m br., Preis 1380 Mt.
hochmod. Epeifezimmer in Ciden, ichwer gearb., befteb. aus: Bufett, 2 20 m breit, Rrebeng, Musg'ehtifch mit 4 Bügen, 6 prima Leberftühle billig gu verlaufen. Bauer, Wellripftraße 51.

Brachtvolles Wohnzim., Rieiderichrante, Bajchtifche, Rachtichtantchen, Betten, Ledbetten, Riffen billig gu perfaufen.

Meller, Hellmundftraße 53, Part. I.

Schlafzimmer Steil, eich mit br, geschm Rechbarrmate. Roguard-brell desal, 2i. nußb.vol. fern. neue Flurgarderobe Trüm. Svicoel Baneele, mod Sandtuchit, u. mehr. au verkaufen bei Stumpf. Göbenstraße 2. Entzüg. mod. Schlafzim., bell, nußb.voliert, m. reich.

hell, nußb.-poliert, m. reich. Intarfien, gr. 2tür. Spiegel-ichrant, Balchtoil. m. hober Marmorradiv., 2 Bettitell., 2 Rachtichr. m. R., 2200 Mt. Möbellager Rofentrang.

Billige Möbel aut erh. u. eing. Betten finden Gie freis bei Schauerer, Göbenftrage 82, Laben.

Größte Gelegenheit

30 febr a. Svrunarabmen u. Batentrabmen v. 40 M. an. Sola- u. Eisenbertst, 2011 10 Mt an. sowie alle Arten Watraben f. billia. Eciph Bertramstraße 25. 2 egale polierte Betten fehr gut erh., f. 180 .K zu verk Helenenstr. 3. B. Schornborf Rüchen- u. Galafzimm.: Chaifelongues ftets billig. Schreinerei Alapper, Friedrichftr. 55.

Reue moberne Lluide u Taidenbiwans (Ariebensware) ftete auf Laner. Stumpf, Goben. Lager. ftraße 2.

Büfett und Aredens

and Aussuatisch u. e. Fich., außerge-. preiswert zu verk.

Möbellager 4 Barenftr. 4.

Mugb. pel. Bertito Sofa, Spiegel, weiß, email-lierte Kinberbettstelle, Bett-febern und Daunen, her-vorragende icone Bilder, Küchen, Chailelongue bill git. Nojenfrauz, Blücherplah 3.

Schöne Kücken-Eine.
Schöne Kücken-Eine.
Litte bericht. Betren,
Litte bericht. Sofa m.
Litte bericht. Sofa m.
Litte beiftein, Kom.,
Sisickrant, fait neu, bill.
u bt. Beiftein, bermanntraße 17, 2.
Günftige Gelegenheit.

Raft neuer eif. Balton-tisch m. Solzbl., 2 Rahr-leifel, zuf. 90 Mt. Seipp, Bertramitraße 25, Laben 3icil. Schiebealastüre 2.65 b. 0.65 br. an bert Konenthaler Str. 20 B Samtl. Kinkengeichier,

Baldgar., Pfannen, Töpfe, Bestede, vieles Porzellan, alles sofort billig zu vert. Rod, Helenenstraße 13, B. Elegaut. Racther-Linber-wagen (Bedbigrobt) au perfaufen Berberitr, 19, 2,

Bordeaufflaidell
Cognac. Arobh. Bofferfloschen (Bordeaurform)
au versoufen & Sipper.
Dranienter 22. Tel. 3471.

Telephon 3129.
Man achte genau auf Rt. 16.

Raffenichtentt
au L. acfucht. Geff. Offert
mit Breis Bostichlusbiach
102. Wiesbeden.

Gebrauchtes Damen-u. Berren-Rahrrab u. Berren-Anhrrad mit Gummi u. Torp.-Arl. otote Grammobbon mit Blotten billia au berfauf.

Drehitrommotore, 5 PS, 110/220 Bolt, 8 PS, 115 Belt, su berfousen Q Chreeb Biesbaben Golbene Berren-Uhr,

event. mit Nette, sowie sonitige Goldsacken fauft geg. gute Rahl. Schornborf, Gelenenstraße 3, Kart.

Goldene Rette (Serren) gen. bar zu taufen gesucht. Off. unter H. 77 an die Tagbl.- Zweigstelle, Bismardring 19.

Alltes Gold und Gilber fucht Fachmann gunt Einschmelzen zu laufen Off. unter 20. 865 an ben Lagbt.-Berlag.

Biano

Berrnichreibtifc au !. fucht, Schriftl, Offerten it Breis Chr. Reininger, den albacher Str. 44 1. Gutes Alavier,

Serrenfahrrab Rafmaid. fowie Tepbid aceen hobe Bezahlung geludt, Ung, mit Breis an Seipp. Bertramftrabe 25, Laben.

Manbolinen, Gtarren, ow. alle Art. Mufil-Init auft Seibel, Jahnftr. & Raufe stets Milit.

and, Berrenfleid, auch Maller, Bagemannftr, 13

von Berrichaften au laufen gefucht. Gemalbe, Rupfer-friche, Miniaturen, Gobelin Geffel, Schränke, Kom-moden, Sindereien, alte Gilber- u. Goldmünzen, sowie Berser u. Smurna-Teppicke. Cif. u. H. 836 an den Tagol.-Verlag.

Berfer Teppiche, Rlaviere, Schmudjachen gen hoben Breis zu taufen gefucht. D. Cipper, Riehl-itraße 11. Telep on 4878.

Lineleum-Tewidi und Diwan-Dede laufen acfucht Off, 873 an ben Taabl. sume von herrimail

für 3-4 Rimmer beffere Mobel au tanien. Ang an Fraulein Mice Debfer, Rabnitrafie 36 Part

Speifegimmer.
feb. Alubitnel n. Schlafg.
von Briraten au I. gei.
Schriftl. Off. mit Breis

Schriftl, Off, mit Breis er bittet Chrift, Reininger, Schralbocher Ste Schralbocher Sir. 44. 1.
Schlatte Str. 14. 1.
Schlan Schlata, u. Rüche bon auter Derrickaft fuch Brautleute au f. Danbler terb. Schlafter, Seerobenftrake & Laben

1 od. 2 egale Betten Divan, Ctuble gu fauf. gef.

Suche

1 Schiafzim., 1 Speife-u. 1 Serren-Lim. zu faufen. Gefl. Lufdr. mit Breisangabe an Räger, Selenenitr. 15, 1. Stod.

Aus best Daush acaen sehr aute Beschlung aci.: Schlafzim., Rücke, einz. Betten. Schränfe. Kommeden, Soräs, Erible. Ratraben Rederb., Kin. Angebete mit Preis an Krau Auguste Seinb. Eleonorenitrake 7. 2 Gt.

Hohe Bezahlung Raufe in jebem Zuftanb bef. Matragen

in Rosh., Wolle u. Seegras, alle Möbel u. Betten Eva Rannenberg,

Bohnung helenenitr. 16.

Perfer Teppich

2 Retims aus Brivathand gegen hoben Breis gu taufen

Saalgaffe 26. Untite Rommode

für Cammler gegen hohen Breis gu faufen gefucht. Bagmann, Caalgaffe 26.

Mutomobile Motorräder Schreibmafdinen fauft und verfauft Doerentamp, Abolfeallee 35. Tel. 3003

Rleines Auto
m. Bereifung oder Motor.
rad zu faufen gef. Gefl.
Off. m. Breis Boitschießfach 102, Biesbaden.
Gebrauchte aute

Bleatannen
(cg. 8 u. 5 Liter) zu 1.20

(ca. 3 u. 5 Liter) zu 1,20 bis 1,60 Mf. aefucht. Sübbeutiche Oel-u Rettwaren-Manufaltur. Schwalbacher Str. 57.

Harmoniums zu vermieten.

Schmitz, Rheinstrasse 52 Bezahlung tagl. 1/2-1 Lir. Biegenmild? Gran Bertrame, Charn-

horststraße 34. Geld in Jeder Höhe monatt. Rück-zahl. verleih. sof. H. Blume, Hamburg 5.

inreib waschinen verleiht tenographie, Buchführ., Französ. lehrt im 1. Monat Generalbeeid. Dolmetsch. Hemmen, Neugasse 5.

Zitherspieler. Gunitiae Gelegenbeit, fich im lorreften Gesamtspiel porter fachm. Leitung aus-zubilden, bietet Rither-Alub Wichbaben, Anmeld. Mutwochobends 8 Ub- Philippsbergitt, 21,

Reftaurant

Bras tann abaemacht w. Sadumanerstr. 8, 9/11, 4/7

oltes autes Geich. seit d. Kriege außer Betrieb, billia zu verm. evt. mit Bersouferecht. Offert, v. Gellstreflestanten unter 2. 756 Taabl-Berl. 662

etall für 1—2 Bferbe fofort gef. Gilboten "Grüne Rabler", Mittelftr. 8, an der Lang-paffe. Telephon 1710.

Ländliche Pension Baumann's Hol

bei Schlangenbab. Gute Berpflegung gu magigen Breifen.

Rleeader an vadit, aef., auf A Chr. Reininger.
auf A Chr. Reininger.
Schrasbacker Str. 44, 1.
der Rayritiusite, 4, Lad.

Boils hüller
w, au allen Brüfungen ichnell u ficher vorber.
Rech faum tiähr, Borbild erlangt, folche d.
Einj-Kreim-Reunn, u.
die Reife für Oberfet.
Mainzer Bädagogium
Raifer-Ariebrichter. 25 Raifer-Ariebriditr. 25.

Franzosisch erteilt

Adolfstr. 6, II.

wer sosort wird eine tüchtige Köchin

für feinbürgert. Rücke n. Buchichiaa in Sessen (be-sieres Gebiet). 20 Min. ver Bahn von stransfurt am Nain entfernt. gei. Ebenso ein erstes

Hausmädchen w. perfekt fervieren bug, u. naben fann, bei bobem Jehn. Gute Rengn, Beb. Schriftliche Offerten an Frau Dir Wienanb. Bubliciae in Dellen.

Tücht. Einlegerin für Budbrud aum fofort. Ginfritt gefucht

Druderei, Getheitr 4,

Geiger

bertretungem. für einige Tüchtiger Schuhmacher Tücht. Mann

der famtl, landw. Arbei versteht, fof, gefucht, Rab Schwalb, Strafe 79, B. Silberbörse

Freitagnachm, U b. Eichen bei Rifter verloren, Gea. Belohnung abeug, icher Stroke 7, 2

Grüne Besuchstasche auf d. Beae Airchaase. Bellrisite. Sebanstr ber-loren Geaen Bel. abaua. Gener Sebanstraße 13. Ein w Babnidinh perforen. Abaug, Maich

Römerbera 27 150 MH. Belohnung.

Berleren ein Glasranb bifett. Abaugeren ebige Belobnung bei Ruwelier Aulius Bera. Webergaffe 3, Mbangeben gegen

Berloren

Donnerstaa aw. Babnhof u. Ghierfteinen Strake filb. Damenuhr mit An-banger (Andenfen eines Gefallenen), Absug. geg. bnang tm Blumengefchaft Geibel.

Golb Bavbenrina verloren Geaen Bel, aba. Rheinstraße 34. 2

500 Mk. Finderlohn

offeriere dem, der mir mein Krokodilleder-Portefeuille, enthaltend: 1170 Franc in franz. Banknot. 3900 Mk. in Reichsb.-Not., wovon 3 á 1000 Mk., ferner meine Legitimat.-Papiere in franz. Sprache, ebenfalls beiliegend, nach dem Central-Hotel in Mainz zurückbringt.

Rophael Barda.

1 Bricftaide enth Bifit. Ratten nam Graby Bad-gett u. Scheds in Brancs, jowie and, Bay, Biederwie and, Bay, Biederfringer aute Belobnung. Abr. G. Babgett, Lt. 7th. R.A. Americ. Boit Office Or 729 in Montebaur. Goldene Armbanduhr,

(Uhr Sedig), Andenten, auf bem Wege gur Dieten-muble verloren. Der Finber wird herzl. gebeten, biefelbe gegen gute Belohn. Mühl-gaje 15, Bart. atzugeben.

Berloren

am Camstag Stod m. r. Sorngriff. Abjug. geg. g. Belohn. Schierfteiner Str. 13, B. r. Gtehleiter, 16 Sproffen, Quifenftr. 4 abhanden get. Bor Unfauf wirb gewarnt.

Sanbta de mit Bağ, auf ben Ramen Marichail lautenb, ver oren. Abg. Guftav Abolfftr. 3, B Ranarienbogel entflogen Wieberbr. hobe Belobnung. Sonnenberger Str. 33.

Todes:Unzeige.

Allen Benvanbten, Freunden und Be-tannten bie ichmergliche Rachricht, bag am 24. unfer treuer, guter Gohn und Bruber

17 Jahre alt, nach langem, mit Gebulb er-tragenem Leiben fanft entschlafen ift.

Die trauernben Sinterbliebenen: Seinrich Bagner, Cher-Boftichaffner, Frau und Rinder.

Beerbigung am Dienstag, ben 27. Mai, nachmittags 41/4 Uhr, Subfriebhof.

Gett bem Allmachtigen hat es gefallen meine innigftgeliebte, treue Gattin, unfere gute Mutter, Schwefter, Tante und Schwägerin

geb. Schreiner

nach langem Leiben ju fich ju rufen. Sie folgte nach taum überwundenem Schmerze unferem geliebten Sohne Rart in ein besteres

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Rarl Cauer u. Rinder.

Biesbaben, ben 26. Mai 1919. Bahnhofftraße 9. Die Beerbigung findet Mittwoch, ben 28. Mai, nachmittags 31/4 Uhr, auf bem Gudfriebhof ftatt.

> Es ift bestimmt in Gottes Rat, Dag man bom liebften, was man hat, muß icheiben.

Allen Berwandten und Befannten die trautige Rachricht, daß in der Racht vom 23. jum 24. d. M. mein lieber Gatte, unser guter Bater, Schwiegervater und Großbater

Rüchenchef Georg Wahlheim

Beteran bon 70/71 nach einem arbeitsreichen Leben im hohen Alter von 73 Jahren nach furzer Krankheit durch einen sansten Tob erlöst wurde.

3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen :

Frau Belene Bahlheim, Bwe. geb. Aramer Rinder und Enfel.

Wicebaben, Euffelborf, ben 24. Mai 1919. Balramftraße 8, 2. Beerbigung: Mittwoch, ben 28. Moi, nachm. 3º/, Uhr, von ber Leichenhalle bes Subfriedhofes aus.

Nierenleiden, Harnsäure, Zucker,

Echtes Wildunger Salz existiert nicht - Man melde im eigenen Interesse die wertlosen Nachahmungen

Fürsfliche Wildunger Mineralquellen, A.-G., Bad Wildungen - Schriften kostenfrei 1918: Besuch 11 508

1918: Flaschenversand 1,570,822

Da die Kohlenfäuerenot sehr groß geworben, ift mein Bierinftbrud-Apparat eine endliche und gänzliche Abhilfeichaffung der unhaltbaren Wißstände in der Be-ichaffung von Kohleniäuere. Der Apparat kann ohne jegliche Rabe an jeder vorhandenen Beitung anges lossen werden.

Stiftftrage 24.

Rhenser Mineralbrunn

vortreffliches Gesundheitsund Tafelwasser.

Haupt-Niederlage

Rein Laben!

C. Henriti, Uhrmacher Bluderftraße 7. 1. füher Ellenbogengaffe 7.

nd gu vorteilhaften Breifen

Telephon 218 2. D. Jung Kirdgaffe 47. Magazin für Saus- und Rüchengerate.

Gustav Fischer, Damenschneider Moritzstr. 5. . Tel. 2413.

Anfertigung flott. Jackenkleider Mäntel u. Strassenkleider.

Fesche Damenroben Anfertigung - Modernifieren Atelier Clare Grautegein Hernimüblgaffe 3 Fernruf 2756.

Brennholz

Eichen u. Tannen, prima troden, lurg gefchnitten, fofort raumungshalber preiswert abzugeben.

Friedrich Müller, Bimmermeifter, Frantfurter Ctrage 50.

Gummiringe

für Konservengläser
Rex eng, Rex weit, Weck eng, Weck weit,
sowie alle sonstigen Größen
— zu billigsten Preisen. — 659

P. A. Stoss Nachf. Taunusstraße 2. Tel. 227 u. 6527.

Annoncen-Expedition alle Leitungen &. Siet, Atheinfer. 27 (n. Haupty.)

Angundeholg per 3tr. Mt. 7.20 Abfallholz per 3tr. Mt. 5.60 frei ins Saus liefert W. Gail Wwe., A icobaben, Ediwalbacher Strafe 2. Telef. 84.

Fertige Herren-Anzüge

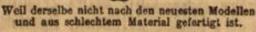
durchweg gute Qualitäten, moderne Formen in großer Auswahl vorrätig.

Preislagen: Mk. 131.-, 295.-, 318.-, 380.-, 345.-, 380.-

Heinrich Wels

Kirchgasse 64.

K147



Versuchen Sie die werden zufrieden sein

Boiler, Reservoirs, Kessel

Maschinenfabrik Wiesbaden G. m. b. H. Tel. 386, 758.



Elektromotoren für alle Zwecke. Fabrikat Garbe Lahmeyer Aachen. Rheinische Elektrizitäts-Gesellschaft

FERNSPR: Wiesbaden, Helenenstr. 26.

Morgen Dienstag: Großer Seefisch-Verkauf

fst. holl. Angelschellfisch, la Nordseecabliau billigst. Bratschellfisch 1.30, Mittelschellfisch 1.80, Dorsch 1.40.

Körbe oder Papier bitte mitzubringen.

Riesen-Vollfettheringe St. 0.80, fst. fette Lachsbücklinge 1.20.

Fischhaus Johann Wolter 12 Ellenbogengasse 12. Fernsprecher 453.

Grakt. Zahn-Arzt Groth a, Professeur ord. de l'Orthodontie à Bruxel

> Sprechstd. 9-12 u. 3-5 Uhr: für Kronen u. Brücken etc. Spredstd. 12-1 Uhr:

für Kiefer- u. Zahnregulierungen. Wiesbaden

Gelephon 6564, Große Burgstr. 14, 1

Spedition :: Schiffahrt :: Mobeltransport Luisenstraße 15. Teleph. 2366.

Bentrale in Maing: Franculobftr. 14º/10. Rel. 8985, 8986, 8987, 8988. Täglich dreimaliger Laftautoverfebr von Mains nach Frantfurt a. M. und umgefehrt.

aller Art, Sport- und Rindermüßen werden bei zugegebenem Material janell u. jauber angefertigt. — Fertige Müten von guten Gtoffen stehen zum Berfauf. Rürfchnerei und Belgwarenvertauf

Robert Winfelbach

Aldlerftraße 37, 2 1. Telephon 2981,

Jedes Quantum Paraffin, Ceresin, Montanwachs Wachse aller Art

August G. Sproesser, Lübeck Fernspr. 1018. Gegr. 1904. Telegr. Sproess

Bei der Kohlenteuerung und -Knapphi ift ber Einbau meines D. R. G. DR.

nnentbehrlich für jeden Haushalt, Birtichaften, De Butoraume uftv. — Bis 50 %, Aohleneriparnis. — T nach Größe v. Mt. 15 an. Besichtigung u. Brospette

Jacob Cramer, Schlofferei, Bicobaben, Stiffftrage 24. — Telephon 8443.

Romme sofort! zum Reparieren von Rolläden und Jalousien

Boftfarte und Fernruf 1710 genügt. Rolladen-spezialgeichäft Weiger Mauritiusplat 3.

Geigen, Cellos, auch defett, fow Mandolin., Gitarren, Lautel

Tel. 3253. Zimmermann, Weberg.

iden 2

fibrung reichlich

Belt be mirrida ande 2 unmöcli delefien gum Ci

rane Deutida qui letite militäri ce fluip

Beri

dori no Es bat geterfiel Roten trages bis gitt drif Mrbeits partei murde und fac Einzeln

lonnen. wird, fi Berl failler ! Regieri Musnal deffen S rinanal er To enbaült dem B trennba

dienen.

ftimmer

fpriiche. mirtidea Bedocht om m mort di engener

er feine

den Ne Berfuch merben. entimirri den G